

Glossar

Nachhaltigkeit

Zusammengesetzt aus drei Aspekten:

- Ökologisch: Ressourcen sollen nur in dem Ausmaß konsumiert werden, wie die Regeneration der Natur es erlaubt. Dadurch soll Artenvielfalt mit natürlichen Lebensgrundlagen für Folgegenerationen gewahrt werden.
Beispiel: Schutz von Insekten.
- Ökonomische: Leistungsfähige Wirtschaft welche Folgegenerationen keine Probleme hinterlässt soll gewährleistet werden.
Beispiel: Hilfszahlungen für Unternehmen, welche durch Pandemieeinschränkende Maßnahmen schließen mussten
- Soziale: Chancengleichheit soll gewährleistet werden. Dies bezieht sich auf Zugang zu Bildung, Wohlstand und Kultur.
Beispiel: Eliminierung moderner Sklaverei, Gewährleistung des Rechts auf körperliche Unversehrtheit

Da Ökonomische und soziale Nachhaltigkeit stark von Ökologischer Nachhaltigkeit beeinflusst werden, steht diese im Vordergrund. Beispielsweise hat die globale Klimaveränderung durch, unter Anderem, Missernten oder der Anstieg des Meeresspiegels direkte soziale und ökonomische Folgen.

(vgl. Schulz, 2020)

Greenwashing

"bezeichnet den Versuch von Unternehmen, durch Marketing- und PR-Maßnahmen ein „grünes Image“ zu erlangen, ohne allerdings entsprechende Maßnahmen im Rahmen der Wertschöpfung zu implementieren. Bezog sich der Begriff ursprünglich auf eine suggerierte Umweltfreundlichkeit, findet dieser mittlerweile auch für suggerierte Unternehmensverantwortung Verwendung."(Lin-Hi, 2018)

Mögliche Dimensionen des Greenwashings:

- Irreführende Aufdrucke auf Packungen.
Beispiel: Bilder die Nachhaltigkeit suggerieren werden abgebildet, haben allerdings nichts mit dem Produkt zu tun.
- Selbst erfundene Siegel und Zertifikate welche seriös wirken.

- Werbung mit Begriffen welche nicht rechtlich bindend definiert sind.
Beispiel: "regional", "klimafreundlich"
- Werbung mit Merkmalen, die zwar auf das Produkt zutreffen, häufig aber nur in kleinen Teilen ausgeprägt sind.
Beispiel: Kleidungsgeschäft, welches mit Bio-Baumwolle wirbt, obwohl nur ein kleiner Anteil des Sortiments daraus hergestellt ist.
- Werbung mit Selbstverständlichkeiten. Hervorhebung von Merkmalen, welche sich als nachhaltig lesen, deren Ausprägung allerdings gesetzlich vorgeschrieben ist oder für das Produkt selbstverständlich sind.
Beispiel: Sprühdosen, welche als „FCKW-frei“ beworben werden, obwohl dieser Treibstoff seit 1991 gesetzlich verboten ist.
- Werbung, dass sich Firma für Nachhaltigkeit einsetzt, ein anderer Teil der Firma allerdings Lobbyismus gegen Regulationen, welche Nachhaltigkeit gewährleisten würden, betreibt. Eine weitere Ausprägung dessen wäre, dass das Kerngeschäft der Firma auf eben diesen "bekämpften" Praktiken basiert.
Beispiel: Humanitärer Einsatz von Nestlé

(vgl. Witzel, 2019)

Lobbyismus

"Einflussnahme organisierter Interessengruppen (z.B. Verbände, Vereine, Nichtregierungsorganisationen) auf Exekutive und Legislative, bspw. in der Form von Anschreiben, Telefonaten, Anhörungen, Vorlagen, Berichten, Studien usw. Gegenleistungen der Interessengruppen an die Politiker können spezifische Informationen, Spenden etc. sein. Lobbyismus kann sich auch in der Androhung von politischem Druck (Streik, Lieferboykott, Abbau von Arbeitsplätzen) äußern." (Schöbel, 2018)

Zu diese organisierten Interessengruppen gehören auch Zusammenschlüsse aus Konzernen eine Branche die so Regulationen dieser verhindern wollen.

Beispiel: Global Climate Coalition, eine ehemalige Lobbyorganisation mit Mitgliedern aus der Öl-, Gas-, Kohle-, Auto- und Chemiebranche welche von 1989 strategisch den Klimawandel leugnete und so Regulationen und Maßnahmen blockten. (vgl. Beder, 2000)

Astroturfing

(vom engl. Begriff für Kunstrasen, Anspielung auf künstliche Graswurzelbewegungen)
Lobbyismus-Strategie, bei welcher Bürgerinitiativen (auch Graswurzelbewegungen genannt) künstlich nachgeahmt werden, um zu verschleiern, dass tatsächlich Unternehmen oder Lobbyorganisationen dieses Kontrollieren. Dadurch wird suggeriert, dass die Interessen, die vertreten werden im Sinne des konsumierenden sind. (vgl. Merriam-Webster, 2020)

Nachhaltigkeitszertifikat

Soll zertifizieren, dass bei der Produktion des Produkts auf Nachhaltigkeit geachtet wurde. Welchen Bereich der Nachhaltigkeit das Zertifikat abdeckt ist unterschiedlich. Es gibt sehr viele verschiedene Arten dieser Zertifizierungen, welche sich auch in den Voraussetzungen und der Strenge, mit welcher dieser überprüft werden, unterscheiden. Diese Zertifizierungen werden von Staaten, unabhängigen Organisationen oder auch Firmen selbst vergeben.

Biosiegel

"Bio" und "Öko" sind seit 1993 rechtlich Geschützte Begriffe, wenn ein Produkt diesen trägt muss es mindestens den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung genügen. Dies bedeutet, dass chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel und Gentechnik nicht eingesetzt werden dürfen. Außerdem wird eine tiergerechte Haltung mit Auslaufmöglichkeit, mehr Platz als bei konventioneller Haltung und Zugang zu Tageslicht vorgeschrieben. Bei verarbeiteten Produkten müssen 95% der Zutaten diesem Standard entsprechen und es dürfen nur geringfügig Zusatzstoffe verwendet werden. Betriebe, die solche Produkte herstellen, werden jährlich kontrolliert. Dies stellt sich bei Produkten aus nicht EU-Ländern häufig als schwierig dar. Da diese Mindestanforderungen häufig kritisiert werden, existieren Siegel mit strengeren Voraussetzungen.

Es existieren weitere Siegel, deren Produkte "Bio" suggerieren, aber nicht als solche bezeichnet werden. Diese sind häufig eine Art an Greenwashing.

(vgl. BUND, 2020)

Quellen:

Prof. Dr. Lin-Hi, Nick. "Greenwashing" im Gabler Wirtschaftslexikon erschienen 2018 im Springer Verlag <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/greenwashing-51592/version-274753>

Witzel, Annika. 2019. "Darum ist Greenwashing ein Problem."

Quarks. <https://www.quarks.de/umwelt/klimawandel/darum-ist-greenwashing-ein-problem/>.

Schulz, Sven Christian. 2020 "Drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Wirtschaft und Soziales" Utopia. <https://utopia.de/ratgeber/drei-saeulen-der-nachhaltigkeit-modell/>

Dr. rer. pol. Schöbel, Enrico. "Lobbyismus" im Gabler Wirtschaftslexikon erschienen 2018 im Springer Verlag. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/lobbyismus-38186/version-261612>

Beder, Sharon. 'The decline of the Global Climate Coalition', Engineers Australia, Nov 2000, s. 41.

Merriam-Webster. „Astroturfing“, <https://www.merriam-webster.com/dictionary/astroturfing>

BUND. „Bio Siegel“,

<https://www.bund.net/massentierhaltung/haltungskennzeichnung/bio-siegel/>